

Vor der Kriegserklärung.

B. Bukarest, 26. August. (Verspätet eingelangt.) Die nationalistischen Blätter sind einig in ihrer Meinung über das Ergebnis, das der morgige Kronrat haben wird. Aus allen Betrachtungen hört man heraus, daß Rumänien nun endlich seine Armee mobilisieren und an der Seite des Vierverbandes in Aktion treten wird.

„Nationalul“ meint, daß der Kronrat mit großer Mehrheit Beschlüsse fassen wird, wie sie das ganze Land wünscht; davon sei alle Welt überzeugt. Indessen, fügt das Blatt hinzu, sollen trotzdem nicht alle Besorgnisse abgewiesen werden, die mit Rücksicht auf die Hoffnung gewisser Kreise auf diesen Kronrat bestehen. Das Blatt nimmt an, daß, wenn die Mobilisierung beschlossen werden sollte, das Parlament nur auf einen Tag einberufen werden wird.

„Epoca“, welche die Bilder der nach ihrer Annahme kriegslustig gesinnten Mitglieder des Kronrates bringt, spricht sich ähnlich wie „Nationalul“ aus.

„Moldawa“ meint, daß der Kronrat die seit langem notwendige und erwartete Klärung über die Lage Rumäniens bringen werde. Die Unruhe und Aufregung können nicht mehr lange dauern. Der morgige Tag werde endgiltig die Verdammung der russenfreundlichen Politik bringen. Dieser zweite Kronrat — sagt das Blatt — ist der erste Schritt zur Rückkehr auf den Weg der Wahrheit. Der Ausdruck wird aufhören. In keinem Fall wird der Kronrat eingreifen an der Seite der Russen beschließen. Die Morgendämmerung der Politik der Rettung des Staates und des Rumänentums wird sichtbar.

Die Mitteilung der Sonderausgabe des „Bittorul“, die auch vom Abendblatt des Regierungorgans „Independance“ übernommen wurde, hat allerdings etwas abkühlend auf die Kriegsfreunde gewirkt.

Im allgemeinen ist in der öffentlichen Meinung keine Begeisterung für ein eventuelles Eingreifen Rumäniens zu bemerken, im Gegenteil sogar diejenigen, welche Kundgebungen veranstaltet und Lärm gemacht haben, sind jetzt viel ruhiger geworden.

Der Kronrat.

B. Bukarest, 26. August. (Meldung der Agence Telegraphique Roumaine.)

Die offiziöse „Independance Roumaine“ hat heute abends folgendes Communiqué veröffentlicht:

Die Unruhe und die Besorgnisse, die in den letzten Tagen von verschiedenen Seiten zutage getreten sind, haben bei Sr. Majestät dem König den Wunsch wachgerufen, in einem Rate die Meinung nicht nur der Regierung und der Vertreter des Parlaments, sondern auch der Parteiführer, der gewesenen Ministerpräsidenten und der gewesenen Präsidenten der Kammern zu hören. Anstatt der königlichen Berufung diesen Charakter zuzuerkennen, sind einige Blätter bestrebt, daraus einen Vorwand für neue Agitationen und Aufstrebungen zu machen, indem sie sie mit ungerechtfertigten Kommentaren und falschen Einzelheiten begleiten.

Der Kronrat wird morgen Sonntag um 10 Uhr vormittags im Cotroceni-Palast stattfinden. An demselben werden die Mitglieder der Regierung, die gewesenen Ministerpräsidenten Carp, Majorescu, Rosetti, die Parteiführer Marghiloman, Filipescu und Take Jonescu, die gewesenen und die gegenwärtigen Präsidenten der gesetzgebenden Körperschaften Beretihede, Cantacuzene, Pascani, Dianesco und Robesco teilnehmen, letzterer an Stelle des im Auslande weilenden Senatspräsidenten Basil Miffir.

B. Bukarest, 27. August. Der für heute 10 Uhr vormittags angesetzt gewesene Kronrat wurde auf 3 Uhr nachmittags verschoben.